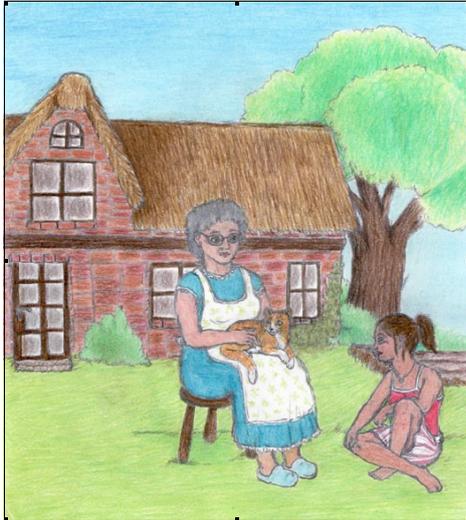


Bauernregeln

Bauernregeln waren wichtig!



An vielen Bauernregeln ist etwas dran, sagen Forscher. Die meisten stimmen immerhin zu etwa 65 Prozent - treffen also in zwei von drei Jahren zu. Manche haben sogar eine Wahrscheinlichkeit von 80 bis 90 Prozent.

Bei ihrer harten Arbeit auf den Feldern waren die Bauern dem Wetter schutzlos ausgeliefert. Ein Kälteeinbruch zur falschen Zeit konnte die Ernte eines ganzen Jahres vernichten und die Familien mussten hungern. Weil gutes Wetter für die Bauern lebenswichtig war, beobachteten sie genau, wann welches Wetter war und wie die Natur darauf reagierte. Wenn sie merkten, dass bestimmte Besonderheiten immer wieder kehrten, machten sie dazu eine Bauernregel.

Bearbeite das Arbeitsblatt „Aufgaben zu deinen Bauernregeln.“

Überlege dir Fragen, die du einem Landwirt oder einer Landwirtin stellen möchtest.

Aufgaben zu deinen Bauernregeln:

1. Lies die Bauernregeln ganz genau und lerne sie auswendig!
2. Stimmen deine Bauernregeln?

**An Martini Sonnenschein,
tritt ein kalter Winter ein.**

**Hat Martini einen weißen Bart,
wird der Winter lang und hart.**

Damals war für die Bauern der Tag des Heiligen Martin am 11. November sehr wichtig. Er war der Tag, der für sie den Verlauf des kommenden Winters bestimmte. Wie das Wetter an diesem Tage war, so sollte es nach ihrer Meinung unserer Vorfahren während des größten Teils des Winters sein. Die Regeln treffen mit einer Wahrscheinlichkeit von 2 in 3 Jahren zu, das sind 65 Prozent!

Zusatzaufgaben:

Lies die folgenden Bauernregeln und überlege, ob sie stimmen:

Wenn es im Dezember schneit, ist der Winter nicht mehr weit!

Kommt im April der Weihnachtsmann, hat er sich in der Zeit vertan!

Ist's an Silvester hell und klar, ist am nächsten Tag Neujahr



Aufgaben zu deinen Bauernregeln:

1. Lies die Bauernregel ganz genau und lerne sie auswendig!
2. Stimmt deine Bauernregel?
3. Warum sind Bauernregeln wichtig?

Wie das Wetter zu Frühlingsanfang wird es den ganzen Sommer lang.

Ein überdurchschnittlich warmer Frühlingsanfang deutet mit 70% auf einen zu warmen Sommer hin. Einem kalten Frühlingsbeginn folgt zu 60% ein normaler oder eher kalter Sommer.

Zusatzaufgaben

Lies die folgenden Bauernregeln und überlege, ob sie stimmen:

Wenn es im Dezember schneit, ist der Winter nicht mehr weit!

Kommt im April der Weihnachtsmann, hat er sich in der Zeit vertan!

Ist's an Silvester hell und klar, ist am nächsten Tag Neujahr



1. Lies die Bauernregel ganz genau und lerne sie auswendig!
2. Stimmt deine Bauernregel?
3. Warum sind Bauernregeln wichtig?

**Wie's im April und Maien war,
so wird das Wetter im ganzen Jahr.**

Auf einen kühlen April und einen kühlen Mai folgt in 2 von 3 Jahren auch ein kühler Sommer und ein kühler Herbst, das sind etwa 65 Prozent! Die Regel stimmt auch umgekehrt. Bei einem warmen April und einem warmen Mai folgt ein heißer Sommer. Ein gutes Beispiel war das Jahr 2003, wo im April und Mai in Deutschland überdurchschnittliche hohe Temperaturen herrschten, denen dann ein ganz warmer Sommer folgte.

Zusatzaufgaben

Lies die folgenden Bauernregeln und überlege, ob sie stimmen:

Wenn es im Dezember schneit, ist der Winter nicht mehr weit!

Kommt im April der Weihnachtsmann, hat er sich in der Zeit vertan!

Ist's an Silvester hell und klar, ist am nächsten Tag Neujahr.

